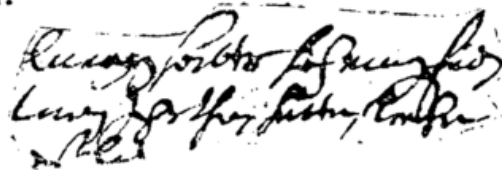


ohngeachtet des ... abscheidts [der am 6. Februar 1667 in Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung]<sup>3</sup> Wegen dess Salzes Zue Defendieren. Sachen, die für Einen gantzen [Stadt- und Amts-?]Rhat gehört hetendt." "N.<sup>ta</sup> habendt darin den [Salzdirektor Hans] K e l l e r vohn Lucern verkleinert undt Ist Im Raht ... vohrgebracht worden lucern hatts seh[r?] emp[u]den wan Jchs thon hette, wehre es le[i?]d<sup>4</sup>".

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.  
Beachte, dass unter dem 22. April über das nachfolgende Geschäft nichts in StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokolle Bd. 6 verzeichnet ist, wohl aber unter dem 9. Mai, s. ebenda 64. Hier wird der untenenannte Melchior Steiner bereits als in Basel wohnhaft bezeichnet, s. Zurlaubiana AH 6/46 Pt. 3.
- 2) Das Ganze ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Sowohl Luzern als auch Zürich beabsichtigten, sich aus der Abhängigkeit der privaten Salzhändler, insbesondere von Melchior Steiner, zu lösen. Zug, wo insbesondere Beat Jakob I. Zurlauben am Salzhandel interessiert war, hatte mit Steiner bereits einen Zweijahresvertrag um hallisches und burgundisches, d.h. aus der Freigrafschaft stammendes Salz abgeschlossen, s. ebenda AH 83/84 insbes. Anm. 2.
- 3) s. EA VI 1, 699 (Nr. 453) spez. 702 h. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 4) Da die Schlusspassage der Nota zum Teil schwer leserlich ist, wird diese hier in Fotokopie wiedergegeben:



Nota von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 110, 158<sup>v</sup>

74 D

1667 Mai 14.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] BETREFFEND DIE SCHLICHTUNG EINER STREITIGKEIT ZWISCHEN [DEN STADTZUGERN] HANS JAKOB KEISER EINERSEITS UND METZGER [JOHANN] LANDTWING ANDERSEITS

"Nach dem gwonlichen Ratstag [des Zuger Stadtrats]<sup>2</sup> Uff dem Rathhauss Zwischen [Goldschmied?]<sup>3</sup> Hanss Jacob Kheissern Eins, Und Metzger [Johann] Lantwingen ein fründtlichen tag besuecht worden, Antreffendt Ehrverletzliche worth. Da aber uff Seiten dess Lanttwingen, Unangesehen der anerbottnen Frünttschafft man Jhme Khein Kosten abfordern werde, sonders nur wan Er betheuren thüe, dass Er Jhme Kh[e]isern unrecht

Thon, Und Jhn für ein Ehrlichen man halte, Ess ussgmacht sein solle, nichtss verfangen mögen sonders alles anderwärtss durch seinen H. by- ständer ussgleyt worden, mit Namen H. Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** und [alt] Sekellmeister [der Stadt Zug und der- zeitigen Stadt- und Amtsrat Johann Franz] **Wickhart**, welche nit gedul- den wellen dass Er Kheiser, sein ... [?]<sup>4</sup> und nächste verwanten darby sein sollen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1
- 2) s. BA ZG A 39.26.4, fol. 131<sup>r</sup>
- 3) s. Zurlaubiana AH 110/74 I
- 4)

*Handwritten note:*  
mit dem Herrn Statthalter  
von Zug und dem  
Herrn Sekellmeister  
Wickhart

---

AH 110, 158<sup>v</sup>-159<sup>r</sup>

74 E

1667 [Mai 14.]

NOTIZEN<sup>1</sup> [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES ZUGER STADTRATS VOM 14. MAI 1667]

BA ZG A 39.26.4, fol. 131<sup>r</sup>

---

"Wegen denn Pfrüendt Sachen<sup>2</sup> hab ich [Beat Jakob I. Zurlauben] undt [Stadt- und Amtsrat] Carl Mooss [Gatte der Maria Elisabeth Zurlauben!] abtreten Müessen [- Zurlauben war selber Kollator der St. Konrads- pfründe in Zug -] da gleich umb der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] Jn vil Partheyischen sachen darbey gebliben".

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 2) Es ging dabei u.a. um die Abrechnung der Weissenbach- oder St. Karls- pfründe in Zug.

---

AH 110, 159<sup>r</sup>